

AKTIONSPLATTFORM
FAMILIE@BERUF.NRW

www.familieundberuf.nrw.de



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



PROJEKTTRÄGER:

STADTWERKE BIELEFELD GMBH

IN KOOPERATION MIT:

moBiel GmbH (Verkehrsbetriebe)
moBiel-Service (Fahrgesellschaft)
BBF, Bielefelder Bäder- und Freizeit GmbH
BITel, Gesellschaft für Telekommunikation
Stadtwerke Bielefeld Netz GmbH

MIT VÄTERN RECHNEN – INNOVATIVE PERSONALARBEIT MIT VÄTERN

HINTERGRUND

Veränderte Rollenvorstellungen noch nicht in Unternehmenskulturen angekommen

Klassische Rollenmodelle bzgl. Familien- und Erwerbsarbeit sind im Wandel begriffen, viele Unternehmen hinken der gesellschaftlichen Entwicklung aber hinterher. Es fehlt, insbesondere auf der Führungsebene, an erfolgreichen Vorbildern, an Role Models, die Neues ausprobieren oder zumindest aktiv fördern. Die Umsetzung neuer Vorstellungen scheidet oftmals an beruflichen Anforderungen und der vorherrschenden Anwesenheitskultur bzw. dem Anspruch der (fast) uneingeschränkten zeitlichen und räumlichen Verfügbarkeit gegenüber Männern (und Frauen) die im Unternehmen Karriere machen möchten.

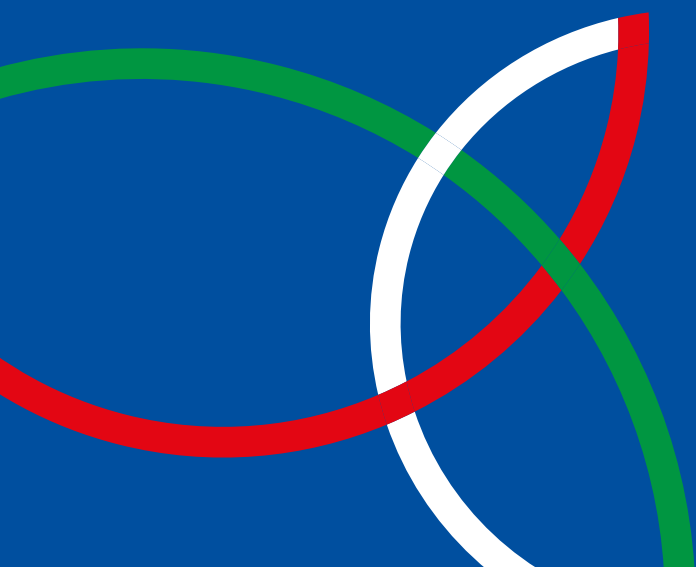
ZIEL

Reflektion und Beeinflussung von Rollenmustern

Das Thema Väter im Unternehmen, Partnermonate und Elternzeit und die Bedeutung betrieblicher Rahmenbedingungen werden zwar seit einiger Zeit von der Presse hervorgehoben, gehen aber in der Regel über Appelle an das individuelle Verhalten nicht hinaus. Nachhaltige Veränderungen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie werden jedoch erst erreicht werden können, wenn das Thema strategisches Unternehmensziel wird. Insbesondere im Hinblick auf das Thema Väter im Unternehmen und der Vorbildfunktion der Führungskräfte kommt es auf eine klare Positionierung der Führungskräfte an.

ZIELGRUPPE

Männer/Väter mit und ohne Führungsverantwortung in den teilnehmenden Unternehmen.



STADTWERKE BIELEFELD GMBH

UMSETZUNG

Durch qualitative Befragungen von Führungskräften werden die Potentiale und der Entwicklungsstand in den einzelnen Unternehmen sowie die Haltung, Perspektiven und Einschätzungen der Führungskräfte deutlich. Die quantitative Befragung der beschäftigten Männer/Väter macht Erwartungen und Sichtweisen der Beschäftigten deutlich und gibt der Personalführung einen (bislang überwiegend verborgenen) Einblick in diese Beschäftigungsgruppe.

Auf der Basis der ausgewerteten Ergebnisse der Befragung wird das Thema im Unternehmen kommuniziert, die verantwortlichen Akteure weiter sensibilisiert und die nächsten Entwicklungsschritte formuliert und geplant. In WorkShops erfolgt mit Hilfe von betrieblichen und persönlichen Fragestellungen bzw. Fallbeispielen eine individuelle Auseinandersetzung der Führungskräfte mit dem Thema.

Eine Vernetzung findet zum einen auf den zwischenbetrieblichen Ebenen in Form von so genannten Business Round Tables statt, die den Führungskräften die Möglichkeit zum Fach- und Erfahrungsaustausch bieten. Zum anderen erfolgt die Vernetzung mit ähnlichen thematischen Projekten und Initiativen auf Landesebene.

Die Verbreitung bzw. der Transfer der Ergebnisse beginnt nicht erst mit den beiden regionalen bzw. nationalen Transferworkshops, sondern setzt unmittelbar nach Beginn des Projektes ein. Mittel sind eine pointierte Thematisierung und ggf. eine eigene Homepage.



KONTAKT

Bei Rückfragen zu diesem Projekt können Sie sich gerne per Mail an die Geschäfts- und Servicestelle der Aktionsplattform wenden (familie@beruf.nrw.de).